



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0176-RD 3/2015

Wien, am 30. Oktober 2015

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Josef A. Riemer, Kolleginnen und Kollegen vom 23.09.2015, Nr. 6576/J, betreffend Invasion der Borkenkäfer

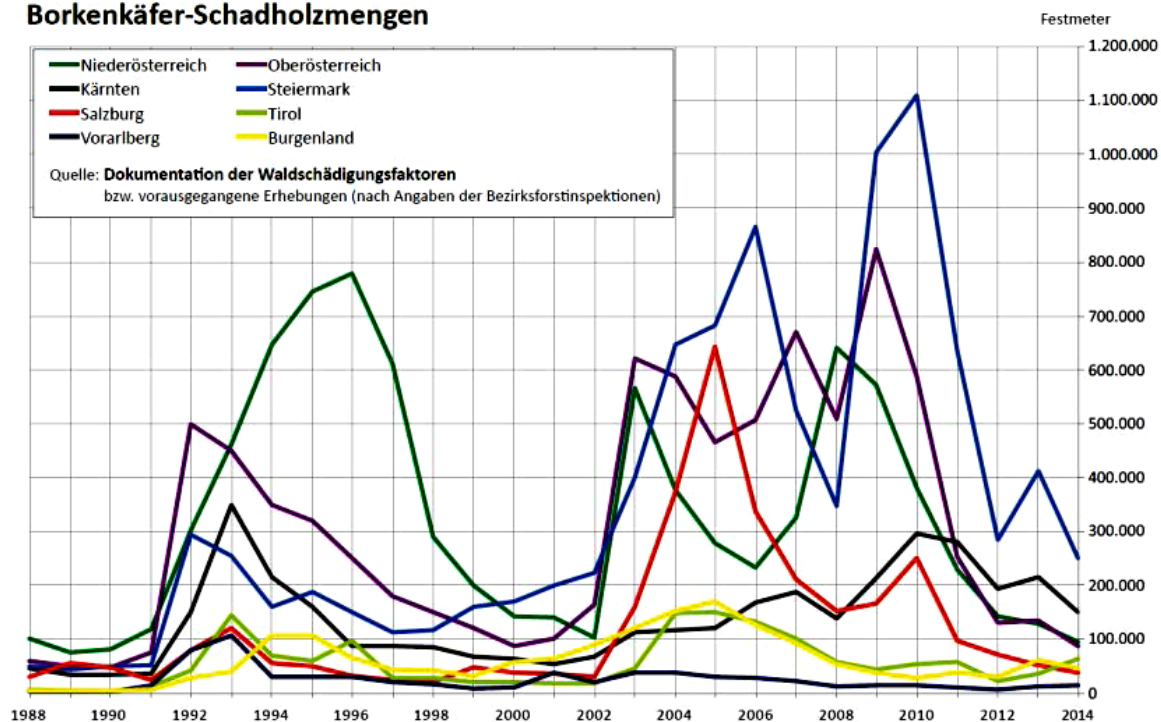
Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Josef A. Riemer, Kolleginnen und Kollegen vom 23.09.2015, Nr. 6576/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Die unten dargestellten Borkenkäfer-Schadholzmengen stammen aus der vom Bundesamt und Forschungszentrum geführten Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren (DWF). Diese ist nach Bundesländern getrennt und als österreichweite Gesamtsumme auch als Zeitreihe verfügbar. Die Erhebung der Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren, erfolgt jährlich durch das BFW Wien – Institut für Waldschutz (Koordination zusammen mit den Forstschutzreferenten der Bundesländer). Als Quelle dienen die DWF-Meldungen der Bezirksforstinspektionen und der Magistrate von Städten mit eigenem Statut. Den Daten liegt ein Schätzverfahren zugrunde. Die Schadholzmengen sind in Festmeter angegeben. Die Erhebungsmethodik erlaubt auch Mehrfachzuteilungen zu Schadensfaktoren.



Borkenkäfer-Schadholzmengen



Zu Frage 4:

Der finanzielle Schaden ist je nach Preisabschlägen zwischen € 20,- und € 25,- / fm mit € 30 bis € 37,5 Mio. zu beziffern.

Zu Frage 5:

Die wirkungsvollsten Maßnahmen sind eine saubere Waldbewirtschaftung und ein frühzeitiges Aufarbeiten sowie zeitgerechtes Entfernen frisch befallener Bäume aus dem Bestand. Im BMLFUW werden gemeinsam mit den Forstaufsichtsdiensten der Bundesländer und den Beratungseinrichtungen der Landes-Landwirtschaftskammern unmittelbar wirksame Sofortmaßnahmen und weiterführende Strategien zur Lösung akuter Forstschutzprobleme entwickelt. Schwerpunkte sind die rasche Entfernung der befallenen Bäume bis in den Spätherbst, die vorbeugende Bekämpfung ab dem Frühjahr, sowie die Förderung der Wiederbewaldung mit Mischbaumarten gemäß den natürlichen Waldgesellschaften.

Die Experten des Bundesamtes und Forschungszentrums für Wald und die Landesforstinspektionen stehen den Waldbesitzern für weitere Informationen zur Verfügung.


Durch intensive Presseinformationen werden die Waldeigentümer auf die gegebene Borkenkäfersituation hingewiesen. Die Waldeigentümer werden informiert, umgehend die entsprechenden Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Borkenkäferübervermehrung zu ergreifen.

Zu den Fragen 6 bis 8:

Ja. Es gibt eine Unterstützung aus Mitteln der Ländlichen Entwicklung für vorbeugende und weiterführende Maßnahmen und für die Schadensabgeltung gilt der Hälftesteuersatz gem. § 37 ESTG.

Für vorbeugende Maßnahmen sind im Bereich der Forstförderung in der Vorhabensart 8.4.1 „Vorbeugung von Schäden und Wiederherstellung von Wäldern nach Naturkatastrophen und Katastrophenereignissen – Forstschutz“ € 3 Mio. pro Jahr bzw. € 21 Mio, in der Periode, in der Vorhabensart 4.3.2 „Investitionen in die Infrastruktur für die Entwicklung, Modernisierung und Anpassung der Forstwirtschaft“ sind jährlich EUR ~0,3 Mio, bzw in der Periode EUR ~2,1 Mio, und in der Vorhabensart 1.2.1 „Demonstrationsvorhaben und Informationsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft“ sind Jährlich EUR ~0,1 Mio, bzw in der Periode EUR ~0,7 Mio in der Ländlichen Entwicklung für Österreich vorgesehen.

Der Bundesminister

	Unterzeichner	serialNumber=579515843327,CN=BMLFUW,O=BMLFUW / Lebensministerium,C=AT
	Datum/Zeit	2015-11-03T09:25:43+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	541402
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmlfuw.gv.at/amtssignatur	

